Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die December-Sitzung 1895.

Verhandelt Berlin, Montag, den 2. December 1895.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Grunack, von Treskow, Thiele, Freese, Bünger, Günther, Schenkling-Prevost, Jost, Rörig, v. Oertzen, Krüger-Velthusen, Pascal, Heck, Matschie.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr v. Dallwitz (Tornow).

Als Gäste die Herren: Schulz (Para), Zenker, von Maehrenthal und Nolte.

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Schalow theilt mit, dass Herr Professor Dr. Seydel in Braunschweig, welcher seit dem Jahre 1881 der Gesellschaft angehört hatte, plötzlich gestorben ist. Er trat nur einmal als Ornithologe an die Oeffentlichkeit, als er eine Arbeit über das Vorkommen der Beutelmeise in Mecklenburg im Journal veröffentlichte.

Am 27. November d. J. verschied in London Henry Seebohm, einer der hervorragendsten Ornithologen der Jetztzeit. Der Vorsitzende entwarf ein Bild von dem Leben und Streben des ausgezeichneten Forschers, hob seine Verdienste namentlich um die Entwicklung der Vogelkunde des palaearktischen Gebietes hervor und gab eine Übersicht über die hauptsächlichsten der von Seebohm verfassten z. T. sehr wichtigen Schriften. Eine Würdigung der Bedeutung des Verstorbenen für unseren Zweig der Wissenschaft wird in den Ornithol. Monatsb. erfolgen.

Die Anwesenden ehren das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Herr Reichenow bespricht die neu erschienenen und eingegangenen Werke und Sonderabdrücke, legt die neuen Nummern der englischen und amerikanischen ornithologischen Zeitschriften vor und kritisirt anlässlich des Referats über Seebohm's Nachträge zur „Classification of Birds" die jetzt vielfach beliebten Versuche, sogenannte genealogische Systeme aufzustellen. Diese genealogischen Systeme solle man besser arithmetische nennen, sie beruhen auf der Zählung einer Reihe von Merkmalen, ohne genügend zu beachten, welchen Wert jedes einzelne Merkmal in systematischer Hinsicht zu beanspruchen habe.

Nachdem die Herren Schalow und Matschie eine Reihe von litterarischen Eingängen vorgelegt und besprochen haben, verliest Herr Reichenow eine Arbeit des Herrn Dr. Wick-

mann über die Lage des Vogeleies im Eileiter, welche im Journal für Ornithologie abgedruckt worden ist.

Alsdann spricht Herr Oscar Neumann über einige Ergebnisse seiner Massai-Reise.

Zu den schon in der Mai-Sitzung für Deutsch-Ost-Afrika zum ersten Mal nachgewiesenen Species: *Anas capensis*, *Pelecanus onocrotalus*, *Glareola pratincola*, *Numida ptilorhyncha*, *Haplopelia johnstoni*, *Turturoena delegorguei*, *Vultur auricularis*, *Prionops poliolophus*, *Merops oreobates*, *Nectarinia tacazze*, *Macronyx wintoni*, *Turdus gurneyi* kommen noch *Mesopicus griseiceps*, *Turdus elgonensis* und *Chelidon urbica*. Ferner kommt *Pitta angolensis* in Deutsch-Ostafrika vor, von welcher Art sich 2 Exemplare, im April 82 durch Bloyet in Kondoa (Ussagara), also auch im faunistisch eigentlichen Ostafrika erlegt, im Pariser Museum befinden.

Herr Neumann zeigt ferner an einer Reihe von teils selbsterlegten, teils aus Ost-Afrika, vom Tanganjika und aus Angola stammenden Exemplaren des Berliner Museums, dass *Glaucidium perlatum* und *Glaucidium kilimense* nur verschiedene Kleider derselben Art sind.

Hierauf hält Hr. Reichenow einen Vortrag über die Familie der Kukuke unter Vorlegung eines reichen Erläuterungsstoffes.

Herr Schalow zeigt nunmehr einige Schalenreste eines von Herrn Fr. Denhardt bei Witu im südlichen Somalilande gesammelten Strausseneies. Dasselbe gehört sicher dem *Struthio molybdophanes* Rchw. an. Es erhebt sich zwischen den Herren Reichenow, Schalow, Neumann Heck und Matschie eine Diskussion über die Artzugehörigkeit des Strausses von Deutsch-Ost-Afrika. Die dem hiesigen Zoologischen Garten von Tabora und dem Kilima Ndjaro zugegangenen Strausse sind rothalsig, die von Herrn Neumann bei Nguruman beobachteten Strausse ebenfalls rothalsig. Herr Matschie erwähnt, dass er in Paris, Marseille, Nizza, Barcelona, Madrid und Lissabon rothalsige Strausse, wahrscheinlich sämtlich aus Nord-Afrika, gesehen habe. Alle diese Vögel, zusammen etwa 7—8 ausgefärbte Männchen, hatten einen dickeren, viel lebhafter roten Hals und ganz schwarzes Gefieder auf dem Rücken und den Körperseiten, während bei den Berliner Exemplaren der Hals schlank und rosarot gefärbt ist und die Federn nicht rein schwarz, sondern schwarzbraun sind.

Herr von Dallwitz teilt mit, dass Herr von Gerlach in Mönchmotschelwitz, Kreis Wohlau, Schlesien, einen *Falco*

gyrfalco geschossen habe. Das Exemplar befindet sich bei einem hiesigen Präparator und soll der wissenschaftlichen Prüfung zugänglich gemacht werden.

Herr Bünger spricht über ein interessantes Nest einer Schwanzmeise. Dasselbe stand im Garten des Herrn Haushofmeister Meyer in Klein-Glienicke dicht neben einer viel benutzten Laube im Taxus.

Schalow. **Matschie.**

Bericht über die Januar-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 6. Januar 1896.

Anwesend die Herren: Grunack, von Treskow, Deditius, Krüger-Velthusen, Freese, Schulz, Schalow, Reichenow, Heck, G. Rörig, R. Rörig, Matschie, Schenkling, Schreiner, Günther u. Müller-Liebenwalde.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Arends (Juist).

Als Gast: Herr Dr. von Maehrenthal.

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Schalow eröffnet die Sitzung mit einem Vortrage über die Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie während des Jahres 1895, soweit sie das palaearktische Gebiet betreffen.

Die Herren Reichenow und Matschie besprechen nunmehr die im December 1895 erschienenen ornithologischen Arbeiten und Zeitschriften.

Herr Reichenow legt einige Neuerwerbungen des Königl. Museums für Naturkunde vor, ein Ei von *Apteryx mantelli* und je 1 Exemplar von *Cyanorhamphus unicolor* u. *Nesonetta aucklandica*.

Derselbe teilt alsdann mit, dass *Cannabina linaria* von Hn. v. Tschusi bei Hallein in diesem Winter sehr spät beobachtet, hier bei Berlin von ihm selbst dagegen schon im November gesehen worden sei. Auch Schneeammern und Schneeeulen sind im December zahlreich beobachtet worden. Der hiesige Präparator Bock hat mehrere Schneeeulen zum Ausstopfen erhalten.

Herr Schalow bemerkt, dass am 15. December eine Schneeeule bei Swinemünde erlegt worden ist.

Schalow. **Matschie.**

Bericht über die Februar-Sitzung.

Verhandelt Montag, den 3. Februar 1896.

Anwesend die Herren: Günther, Stoll, Deichler, Grunack, Thiele, von Treskow, Arends, Freese,